

Ein Kuschelnest in luftiger Höhe

Mit etwas handwerklichem Geschick können Sie Ihrem kleinen Nager selber ein gemütliches Schlafhäuschen bauen

Das Hamsterhaus ist für die pausbackigen Wühler ein wichtiger Ort. Es erfüllt nämlich gleich mehrere Funktionen zugleich: Tagsüber dient das Häuschen als Schlafnest, und nachts versteckt der Hamster dort seine Futtermittel. Außerdem bietet das Schlafhäuschen eine gute Rückzugsmöglichkeit, wo sich der Nager immer sicher fühlt. Grund genug, seinem kleinen Mitbewohner dieses Häuschen so schön wie möglich zu gestalten. Die meisten handelsüblichen Hamsterhäuser haben leider eine zu kleine Öffnung, durch die ein Hamster, der gerade seine Backentaschen auf-

gefüllt hat und seine Vorräte ins Häuschen tragen möchte, nicht mehr hindurchpasst. Versucht er es dennoch, kann er sich dabei verletzen. Ein Hamsterhaus der Marke Eigenbau können Sie ganz auf die Bedürfnisse Ihres Nagers anpassen.

Mehr Raum durch ein Hängehaus

Wenn Ihr Hamster in einem großen Käfig mit Etagen wohnt, können Sie ihm ein Schlafhäuschen bauen, das im Käfig aufgehängt wird. Diese Variante hat gleich zwei Vorteile: Zum einen hat der Hamster noch eine weitere Klettermöglichkeit, zum anderen wird so der Raum im Käfig vergrößert. Der Kleine kann jetzt unter und auf dem Häuschen herumtoben. Das Häuschen hat ein Dach, das sich aufklappen lässt. So kann täglich problemlos das gehamsterte Frischfutter entfernt werden.

EWELINA ZMYSLOWSKA

INFO Das brauchen Sie

Fichten-Leimholzplatten (18 mm Stärke)

- 1 x Bodenplatte: 19 cm x 19 cm
- 1 x Deckelplatte: 18,8 cm x 14 cm
- 2 x Seitenplatten: 14 cm x 14 cm
- 1 x Frontplatte: 10,4 cm x 19 cm
- 1 x Rückplatte: 10,4 cm x 19 cm
- 1 x Leiterplatte: 20 cm x 10 cm

Weiteres Material:

- 2 Holzdübel (30 mm lang; 6 mm Ø),
 - 1 Holz-Quadratleiste (1 m lang; 0,5 cm x 0,5 cm), 2 Ringschrauben,
 - 2 Schraubhaken, 2 Hakennägel
- Holzleim

Werkzeuge:

- Bohrmaschine, Lochsäge mit 7 cm Ø, 6-mm-Bohrer, Schleifpapier, Säge, Spanngurt, Hammer



Ein Hängehäuschen bietet viele Vorteile: Der Hamster hat viel mehr Platz zum Toben. Er kann sowohl unter als auch auf dem Häuschen herumkrabbeln. Außerdem hat der kleine Nager den perfekten Aussichtsplatz über seinen gesamten Käfig.



TIPP:

Die Fichten-Leimholzplatten können Sie sich schon im Baumarkt auf die richtigen Maße zuschneiden lassen. Das kostet meistens nichts und erspart Ihnen schon etwas Arbeit.

TIPP:

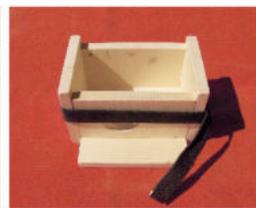
Wenn Sie das Häuschen bunt anmalen möchten, dann verwenden Sie dazu bitte nur Lebensmittelfarbe. Andere Farben könnten für den Hamster giftig sein.



1 In die zugeschnittene Frontplatte bohren Sie mit der Lochsäge das Einstiegsloch an der gewünschten Stelle hinein. Das sollte einen Durchmesser von mindestens 6 cm haben, damit der Hamster auch noch durchpasst, wenn er seine Backentaschen aufgefüllt hat.



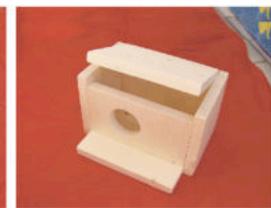
2 Anschließend sollen alle Holzplatten auf allen Seiten mit dem Schleifpapier glatt geschliffen werden. Achten Sie darauf, dass keine Splitter an den Kanten herausschauen. Daran könnte sich Ihr Hamster sonst verletzen. Auch die Einstiegsöffnung muss geschliffen werden.



3 Jetzt können Sie das Haus zusammenleimen. Beginnen Sie am besten mit den Seitenteilen. Diese werden an die Bodenplatte geklebt. Erst danach werden die Front- und die Rückenplatte eingesetzt. Damit alles gut verleimt wird, drücken Sie die Platten mit einem Spannungsgurt zusammen.



4 Nachdem der Leim getrocknet ist, fixieren Sie die Deckelplatte auf dem Grundgerüst. In die hinteren oberen Ecken der Seitenplatten bohren Sie mit dem 6-mm-Bohrer jeweils ein 30 mm tiefes Loch hinein; also durch die Seitenplatte durch und noch 10 bis 15 mm tief in den Deckel hinein.



5 Nun können Sie die Deckelplatte mit den Holzdübeln am Häuschen befestigen. Geben Sie etwas Leim in die Löcher im Deckel und schieben Sie dann die Holzdübel durch die Seitenteile und in die Löcher der Deckelplatte hinein. Jetzt muss nur noch der Leim trocken – fertig ist das Hamsterhäuschen.

TIPP:

Die hintere Kante der Dachplatte können Sie etwas abrunden, dann lässt sich der Deckel später leichter öffnen. Das können Sie mit Schleifpapier oder einer Feile machen.

LEITER FÜR DAS HOCHPARTERRE



1 Für die Leitersprossen sägen Sie aus der Holzquadratleiste zehn gleich lange (jeweils 10 cm lang) Holzstäbchen. Diese dienen später als Sprossen für die Leiter. Auch hier müssen Sie alle Holzplatten und -stäbchen glatt schleifen, damit sich Ihr Hamster beim Toben keine Splitter einzieht.



2 Die Holzstäbchen verteilen Sie nun so auf der Leiterplatte, wie sie später angeleimt werden sollen. Der Abstand zwischen zwei Sprossen darf zwar ruhig etwas variieren, aber nicht größer als 1,5 cm und nicht kleiner als 0,5 cm sein. Leimen Sie anschließend die Stäbchen fest.



3 Ist der Leim getrocknet, schrauben Sie die Schraubhaken in die obere Kante der Leiter. Im selben Abstand sollen nun die Ringschrauben in die vordere Kante der Bodenplatte des Häuschens geschraubt werden. Schon können Sie die Leiter an das Hamsterschlafheim hängen.



4 Jetzt fehlen nur noch die Haken, um das Nagerhaus am Käfig aufzuhängen. Mit einem Hammer schlagen Sie dazu die Hakennägel jeweils auf der Rückseite des Häuschens, oben in die Kante der Seitenplatten, hinein. Fertig ist das neue Hamsterheim mit herrlichem Ausblick!

Wellness für Haustiere





Dieser gehört ein exquisites kulinarisches Menü!
 Die optimale Pflege Ihrer Haustiere hängt bei gesunden und schmackhaften Futter an.
Versele-Laga bietet Ihnen ein Komplettangebot mit den besten Qualitätswürstern und erndlungsgerechten, leicht verdaulichen Snacks, die Ihren tierischen Freunden Gesundheit und Vitalität garantieren. Bei jedem Kauf.



VERSELE-LAGA

Versele-Laga AG • Industriestraße 30 • 60488 Keltern • Stuttgart
 Tel. +49 (0) 71 391 20 00 • Fax. +49 (0) 71 391 20 10
www.versele-laga.de